

(730—1) Nr. 549.
Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Maria Kerschitz gegen Johann Grafchitz von Reier auf den 13ten März l. J. angeordnete erste Realfeilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Recl.-Nr. 237 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt worden ist, und daß es bei den auf den

17. April und
15. Mai l. J.

angewiesenen zweiten und dritten Realfeilbietungen sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. März 1868.

(699—2) Nr. 75
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten October 1867, Z. 3058, dann 9. Jänner 1868, Z. 75, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite Feilbietung der Realität des Johann Mulej von Studenitz Urb.-Nr. 525 ad Stein resultatlos war, am

18. April 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität in loco Studenitz geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. März 1868.

(668—2) Nr. 1896.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 9ten December 1867, Z. 8885, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Franz Bitt von Feistritz gegen Jerni Marinič von Boč Nr. 71, prio. 150 fl. 15 kr. c. s. c. auf den 3. März 1868 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daß daher am

3. April 1868,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten März 1868.

(669—2) Nr. 1897.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Herrn Leopold Wogoiner von Feistritz gegen Mathias Jenko von Topolz Nr. 7 mit Bescheid vom 6ten December 1867, Z. 8695, auf den 3ten März d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, am

3. April d. J.

zur dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten März 1868.

(584—3) Nr. 6136.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Magai von Podreber gegen Stefan Mobern von Mobernord wegen schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smit sub Recl.-Nr. 124, Urb.-Nr. 142, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 640 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

18. April 1868,

Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. November 1867.

(710—2) Nr. 6237.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Derganc von Oberlase gegen Johann Blut von Omata wegen aus dem Vergleiche vom 21. Jänner 1852, Z. 209, und Cession vom 15. Juli 1856 schuldiger 209 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smit sub Recl.-Nr. 107 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1131 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

3. April,
4. Mai und
5. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. December 1867.

(639—2) Nr. 528.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Aufmann von Seisenberg gegen Andreas Leustel von Schwörz Nr. 45 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. Februar 1860, Z. 450, schuldiger 35 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Urb.-Nr. 24, Fol. 68 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 752 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

22. April,
23. Mai und
23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Februar 1868.

(673—2) Nr. 4355.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rastnau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Rastnau gegen Jakob und Franziska Kolenc von ebendort wegen schuldiger 221 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Jakob Kolenc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rastnau sub Urb.-Nr. 558 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 510 fl. bewertheten Hofstatt, des im Grundbuche der Kaplaneigült Rastnau sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Ackers im Werthe von 120 fl., und der der Franziska Kolenc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rastnau sub Urb.-Nr. 1165 und 1166 vorkommenden Weingartrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

17. April,
16. Mai und
17. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rastnau, am 12. December 1867.

(531—3) Nr. 482.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Remc von Studa, durch Dr. Preuz in Stein, gegen Helena Lenarčič, als Verlassenerin nach Michael Lenarčič von Dragomel, wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juni 1855, Zahl 12157, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Dragomel Recl.-Nr. 1 1/2 und im Grundbuche Egg ob Podpetič Recl.-Nr. 68 und sub Urb.-Nr. 114 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4024 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

14. April,
15. Mai und
16. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Jänner 1868.

(541—3) Nr. 7162.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Selan von Cesta gegen Mathias Jančar, als Rechtsnachfolger des Johann Jančar, von Slovagora wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. December 1854, Z. 8104, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelesberg sub Recl.-Nr. 339 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1168 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

21. April,
19. Mai und
23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlajsch, am 14. December 1867.

(530—3) Nr. 520.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kralst von Gorenjavas gegen Johann Pirz von Roß & Hs. Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 13. October 1852, Z. 6994, schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentl. Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. 118/100 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätz-

ungswerte von 2312 fl. 12 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

14. April,
15. Mai und
16. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Jänner 1868.

(368—3) Nr. 55.

Erinnerung

an die unbekannten Präbenten des in der Steuergemeinde Zirkniz sub Bauparcelle Nr. 247 gelegenen Realen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannten Präbenten des in der Steuergemeinde Zirkniz sub Bauparcelle Nr. 247 gelegenen Realen hiermit erinnert:

Es habe Margaretha Trebar von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Erziehung und Gestattung der Gewährumschreibung, sub praes. 8. Jänner 1868, Z. 55, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

17. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Grebenz von Zirkniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten Jänner 1868.

(191—2) Nr. 2049.

Erinnerung

an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Lorenz Anton Rudolf, der Frau Gräfin Maria Barbara verwitweten v. Conti, geb. Gräfin v. Thurn, des Jakob Gostitscha, Jakob Fortuna, Mathias Bucherer, Andreas Gollmaier, der Maria Lautizer und des Anton Domian.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Lorenz Anton Rudolf, der Frau Gräfin Maria Barbara verwitweten v. Conti, gebornen Gräfin v. Thurn, des Jakob Gostitscha, Jakob Fortuna, Mathias Bucherer, Andreas Gollmaier, der Maria Lautizer und des Anton Domian hiermit erinnert:

Es habe Jakob Lautizer von Moistrana Nr. 63 wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung pto. 4987 fl. 56 kr., 467 fl., 649 fl. 27 kr., 400 fl., 2400 fl. 44 kr., 785 fl. 29 1/2 kr., 850 fl. und 255 fl., dann 429 fl. 4 kr., sub praes. 22. November 1867, Z. 2049, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Georg Schmauz von Moistrana als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten November 1867.

Beachtenswerth.

In dem Hause Nr. 11 der Franziskaner-Gasse wird wegen Absterbens des Pächters die Gasthaus-Befugniß, mit den dazu gehörigen Localitäten nebst Garten, Salon und Kegelbahn, mit 1. April d. J. in Bestand gegeben.
Jeder Unternehmer erhält die weitere Auskunft dort im 1. Stock.
(735-2)
Laibach, am 23. März 1868.

Auf Georgi zu beziehen:
Eine schöne Wohnung,
bestehend in 6 Zimmern und Depen-
denzen in der Sternallee. Anfrage in
der Expedition dieses Blattes.
(614-3)

Lustdruck-Gebisse, Saug-Gebisse.

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festsetzen und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen desselben auf das Genaueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

Zahnarzt Engländer

(683-5)

im Heimann'schen Hause.

Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

1858^{er} Credit - Promessen,

mit welchen **200.000** Gulden

schon am **1. April 1868** zu gewinnen
à fl. 3.50 fr., 50 fr. Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

Voelker & Co., Wien,
Kolowrat-Ring 4.

Frankirte Zusendung der Ziehungsliste 30 fr. -- Aufträge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden.
(663-8)

GUANO-DEPOT

der
PERUANISCHEN REGIERUNG
in Hamburg.

Wir zeigen hiedurch an, dass unsere Guano-Preise **unverändert** sind, wie folgt:
Reo. Mark 160 — per 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 60,000 Pfd. und darüber,
Reo. Mark 174 — per 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.
in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Thara, Gutgewicht, Abschlag oder Decort.

HAMBURG, März 1868.

J. D. Mutzenbecher Söhne

und
Aug. Jos. Schön & Co.,
Bevollmächtigte der Herren
Hy. Witt & Schutte in Lima.

(664-2)

Billige Sonnenschirme.

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt den verehrten p. l. Damen sein großes Lager von

Frühlings-Sonnenschirmen,

sowie für die spätere Saison nach der neuesten **Wiener und französischen Façon** verfertigt

Mode- und En-tout-cas-Schirme.

Ferner sind bei ihm verschiedene

Seiden-, Alpaca- und Baumwoll-Regenschirme

in **grosser Auswahl** zu den **billigsten Preisen** zu haben.

Auch übernimmt er das **Ueberziehen**, wozu eine bedeutende **Auswahl** von **Stoffen** bei ihm sich befindet, und besorgt jede Art **Reparaturen** prompt und billig.

Schirme aus früherer Saison werden unter dem **Fabrikspreise** ausverkauft.

Das Verkaufs-Magazin befindet sich am Hauptplatz
Nr. 235, im ersten Stock, Gassenfasse.

Laibach, im März 1868.

L. Mikusch,

(731-2)

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant.

Credit-Promessen

à fl. 3.50 und 50 fr. Stempel

für die Ziehung am **1. April,**

wobei

Haupttreffer fl. 200.000,

bei Abnahme von 10 Stück 1 Stück gratis, sind zu haben bei

Joh. C. Sothen, Wien, Graben Nr. 13.

Derlei Promessen mit der Unterschrift des genannten Bankhauses sind zu gleichen Begünstigungen zu haben bei

(679-3)

Joh. Ev. Wutscher.

Zahnärztliche Annonce.

Gefertigter wird wieder heuer seine Ferien durch 14 Tage vom 26. d. M. an in Laibach, Hotel zum wilden Mann, zweiten Stock, zubringen und dort wie gewöhnlich seine **zahnärztlichen und zahntechnischen Ordinationen** täglich von 7 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags halten.

Um gegen Ende dem großen Andrang vorzubeugen, wollen alle p. l. Patienten sich frühzeitig die Ordinationsstunden vormerken lassen. — Gefertigter ordinirt auch für **Ohrenkranke.**
Graz, 23. März 1868.

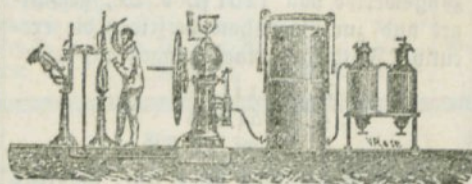
(745-1)

Med. & Chir. Dr. Canzer,
Docent der Zahnheilkunde an der Universität hier.

Technicum Mittweida bei Chemnitz, Königreich Sachsen.

Maschinenfach — Ingenieurfach — Maschinenwerkstätten.

Einige höhere technische Privatschule Deutschlands für theoretische und praktische Ausbildung im Maschinen- und Ingenieurfache zugleich. Pension in der Anstalt.
Referenzen: Der Regierungsdirector Herr von Burgsdorf in Leipzig, Bürgermeister Dr. Stumme und Advocat Leonhard in Mittweida, Geheim-Secretär Prof. Dr. Kunze, sowie Realchuldirector Prof. Dr. Tröbst und Bauinspector Hecht in Weimar, Prof. J. Hart am Polytechnicum in Carlsruhe etc.
Die Direction: **C. Weitzel.**



Ununterbrochen arbeitende Apparate
zur Bereitung aller Arten
gashaltiger Getränke

construirt von
Hermann-Lachapelle & Th. Glover
144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Selterswasser, so wie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengefügten medicinischen Wasser. Soda-Limonade, sowie zuderhaltige, gewürzte und weingefüllte Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl in Geschmack, wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlensäuren Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich, Jedermann kann die Führung übernehmen. — **Garantie.** — Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diejenigen, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von kohlensäurehaltigen Getränken“, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabricanten, gegen Einsendung von 5 Franken beziehen. (Gebrauchsanweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.)
Agentur: Herren **Seitner & Raufsch** in Pest, Hochstraße Nr. 2, und in Wien, Tuchlauben Nr. 25.
(307-9)

Schon am 1. April Ziehung der Rudolphs-Lose, Haupttreffer 20,000 Gulden.

Diese Lose, welche jährlich zwei mal mit abwechselnden Haupttreffern von 25,000 fl. und 20,000 fl. verlost werden, von welchen jedes einzelne gezogen werden muß, und die sich fortwährend im Original zum Tagescourse zu haben bei

JOH. C. SOTHEN, Wien, Graben Nr. 13,

In Laibach bei
(678-5)

J. E. Wutscher.

(709-2)

Nr. 672.

(655-3)

Nr. 1481.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolphs-werth mit Beschluß vom 3. März 1868, Z. 208, den Anton Klaus, Grundbesitzer von Hotomej, als Verschwender erklärt hat, und daß demselben von Seite dieses Gerichtes Georg Simončič, Grundbesitzer von Hotomej, als Curator aufgestellt worden ist.

Ratschach, am 7. März 1868.

(607-3)

St. 560.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska je na prošnju Tomaža Maselina kot varha maloletnega Janeza Kožina iz Voklega zavoljo iz plačilnega naloga dne 11. marca 1863, št. 736, in odstopnega pisma dne 29. oktobra 1863 dolžnih 210 fl. c. s. e. dovolila obnovu z odlokom dne 22. januarja 1867, št. 314, na 1. dan julija 1867 raspisane in z vlogo dne 29. junija 1867, št. 2731 ustavljene tretje dražbe Lenart Sajevečevega v zemljiških bukvah vlesovske grajske v urb.-št. 246 zaznamvanega sodniško na 2633 fl. avstr. vel. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji postavi se dan

15. aprila 1868,

ob 9. uri dopoldne, pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo če bi bilo treba, tudi pod cenitom prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija kranjska, dne 8. februarja 1868.

Fahrnisse-Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz als Abhandlungsinstanz wird hiemit kund gemacht:

Ueber Ansuchen der löblichen k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des zu errichtenden Laubstumen-Institutes in Krain, als Erben nach dem zu Reifnitz verstorbenen Pfarrdechant Ignaz Holzappel, wird die öffentliche Veräußerung der in den Nachlaß des Letztern gehörigen Leibeskleidung und Wäsche, der Einrichtungsstücke und anderer Hausfahrnisse auf den 1. April d. J.

und auf die daranz folgenden Tage, täglich von 8 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags, im Pfarrhofe zu Reifnitz mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Verlaßfahrnisse nur um oder über dem Inventurwerth und gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten März 1868.

(623-3)

Nr. 4960.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Jänner 1868, Z. 1176, kund gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der auf der Realität des Anton Dolničar für Maria Plewnik intabulirten Forderung pr. 577 fl. 50 fr. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am 4. April l. J.

zur zweiten executiven Feilbietung hiegericht, Vormittags 9 Uhr, unter dem vorliegenden Anhangt werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. März 1868.